



# Lehrgang 2023/24



Respektvoll zu Gast bei  
den heimischen Wildtieren



Verständnis für unsere  
Mitgeschöpfe fördern  
und weitergeben

Der Lehrgang „Respektvoll zu Gast bei den heimischen Wildtieren“ ist eine Initiative der diözesanen Umweltbeauftragten im Haus der Begegnung, Fachreferat Schöpfungsverantwortung.

Mit freundlicher Unterstützung von:



## In der Kultur-Naturlandschaft Tirols lebt eine Vielfalt an heimischen Wildtieren.

Alpenschneehuhn, Alpensteinbock, Auerhuhn, Bachforelle, Birkhuhn, Dachs, Eichhörnchen, Fuchs, Gämse, Haselhuhn, Mauswiesel, Murmeltier, Reh, Rothirsch, Steinadler, Wintergoldhähnchen und Zaunkönig sind nur einige Vertreter. Ob Säugetier oder Vogel, ob Amphib, Reptil, Fisch, Gliederfüßler oder Mikroorganismus – jedes Lebewesen nimmt einen wichtigen Platz im Ökosystem ein.

Auch ohne Bär, Goldschakal, Luchs oder Wolf, die sich wieder anzusiedeln versuchen, gibt es kontroverse Debatten um das Vorkommen bestimmter Wildtiere. So werden etwa die großen Huftiere je nach Stakeholder mehr oder weniger gern gesehen. Umgekehrt zog es schon vor der Corona-Pandemie viele Einheimische und Tourist:innen hinaus in die Tiroler Natur-Kulturlandschaft. Kein Wunder, bei dieser einmaligen Bergwelt.

Die Nachfrage an „Raus in die Natur“ nimmt zweifelsohne stetig zu. Bestimmte Regionen werden überrannt und der Schatz vor der Haustür übernutzt. Wir greifen auf mannigfaltige Weise in den Lebensraum ein, unser Freizeitverhalten ist nur ein Beispiel. Es liegt auf der Hand, dass die diversen Nutzungen Folgen für die Wildtiere haben: manchen Arten kommen sie entgegen, viele Arten werden allerdings beeinträchtigt und abgedrängt. Die Wildtiere leiden, oft auch aus Unwissenheit der Menschen.

Der Lehrgang „Respektvoll zu Gast bei den heimischen Wildtieren“ bietet den Teilnehmenden die Chance, unsere Mitgeschöpfe einerseits im Jahresablauf zu „begleiten“ und v.a. Gämse, Steinbock, Reh und Rothirsch sowie Raufußhühner besser kennenzulernen und andererseits kompetente(re)s Eintreten für sie zu schulen.

Im Rahmen des Lehrganges vertiefen Sie Ihre Kenntnisse dieser ausgewählten Zeigerarten und besuchen diese als respektvoller Gast in ihrem Lebensraum in Tirol. Sie befassen sich mit unterschiedlichsten Nutzungen dieses Lebensraumes, kommen mit unterschiedlichsten Stakeholdern ins Gespräch und lernen deren diverse Blickwinkel kennen. Sie entdecken die vielfältigen Gefährdungen für Wildtiere und das Potential jener Vorzeigebeispiele, die menschlich verursachte Störungen möglichst eindämmen. Sie üben, wie Sie den Wildtieren Ihre Stimme leihen und Wissen über sie vermitteln sowie Verständnis für sie fördern. Hilfreich ist für die Rolle als Fürsprecher:in der Wildtiere, dass Sie sich im Lehrgang mit tierethischen Positionen und Medienethik auseinandersetzen. Zweckdienlich ist weiters, dass Sie auch Methoden aus dem „Theater zum Leben“ kennenlernen.

Ihr Einsatz für die heimischen Wildtiere zählt.



## Der Lehrgang richtet sich an alle,

- ▶ denen das Leben der heimischen Wildtiere am Herzen liegt.
- ▶ die sich interdisziplinäres Fachwissen in Bezug auf heimische Wildtiere neu aneignen bzw. ergänzend auffrischen und als Multiplikator:innen weitergeben wollen.
- ▶ die sich andere Interessensvertretungen anhören, sachlich diskutieren und miteinander im Gespräch bleiben wollen.
- ▶ die hinter die Kulissen schauen und unser Verhalten gegenüber den Wildtieren reflektieren.
- ▶ die bei Bedarf ihre Stimme für die Mitgeschöpfe erheben, Verantwortung übernehmen und mutig im je eigenen verfügbaren Kompetenzrahmen auch die Mitmenschen dafür sensibilisieren.
- ▶ die immer wieder neu innehalten, staunen und Freude an Alpenschneehuhn, Alpensteinbock, Auerhuhn, Bachforelle, Birkhuhn, Dachs, Eichhörnchen, Fuchs, Gämse, Haselhuhn, Mauswiesel, Murmeltier, Reh, Rothirsch, Steinadler, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig und Co teilen.

**Termine:** Sieben Module von November 2023 bis Oktober 2024: 10./11. November 2023, 26./27. Jänner 2024, 02. März 2024, 10./11. Mai 2024, 15. Juni 2024, 28. September 2024 und 11. Oktober 2024

**Ort:** Bezirk Innsbruck-Stadt, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Schwaz (öffentliche Anreise, wo möglich bzw. Fahrgemeinschaften)

**Beitrag:** EUR 1.190,- (Beitrag exkl. Verkehrsmittel, Verpflegung, Unterkunft)  
Fördermöglichkeit: Bildungsgeld-update  
Infos unter: [tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/bildungsgeld-update/](http://tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/bildungsgeld-update/)

**Anmeldung:** erforderlich unter: [hdb.kurse@dibk.at](mailto:hdb.kurse@dibk.at) bis Montag, 16. Oktober 2023

(begrenzte Teilnehmer:innenzahl). Normale körperliche Fitness wird für die Outdoor-Einheiten vorausgesetzt.

**Infos und Rückfragen:** Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck  
Rennweg 12, 6020 Innsbruck, T: +43 512 58 78 69 12  
[www.hausderbegegnung.com](http://www.hausderbegegnung.com), Mail: [hdb.kurse@dibk.at](mailto:hdb.kurse@dibk.at)

**Lehrgangsführung:** MMag. Daniela Soier

**Zielgruppen:** Biolog:innen, Förster:innen, Jäger:innen, Landwirt:innen, Lehrer:innen, Naturführer:innen, Nationalpark-/ Naturparkführer:innen, Naturschutzbeauftragte, Übungsleiter:innen alpiner Vereine, Waldpädagog:innen, Wander-/ Bergführer:innen

## Was erwartet Sie in den sieben Modulen?

Die Module des Lehrganges „Respektvoll zu Gast bei den heimischen Wildtieren“ haben jeweils Theorie- und Praxiseinheiten und finden indoor und outdoor statt. Über 20 hochkarätige Expert:innen teilen ihr Fachwissen, sodass Sie besser gerüstet sind, um für die Bedürfnisse der Wildtiere einzustehen. Anders formuliert: Sie löschen Ihren Wissensdurst mit erstklassigen Inputs und schnuppern hinein in professionelle Arbeitsfelder wie Wildbiologie, Tierfotographie, Tierethik, Wildtiermanagement, Kommunikation und Mediation. Diese Lehrgangsinhalte helfen Ihnen dabei, das Verständnis für die heimischen Mitgeschöpfe zu fördern und weiterzugeben. Inkludiert sind im Lehrgang Raum und Zeit für Austausch in der Lehrgangsgruppe, Reflexion und faszinierende Begegnungen: Sie sind mit Gleichgesinnten achtsam und respektvoll gegenüber den Wildtieren und anderen Menschen draußen unterwegs.

Auch für die Wochen zwischen den Modulen ist gesorgt: Mittels kleiner Arbeitsaufgaben sowie ausgewählter Literatur sammeln Sie zusätzliche Erkenntnisse und räumen Ihrem Herzen Anliegen Zeit im Alltag ein.

Vertiefende Beschreibungen zu den einzelnen Modulen mit den jeweiligen Referent:innen sowie Momentaufnahmen, die Ihnen einen Vorgeschmack auf die inhaltliche Bandbreite geben, finden Sie im Detailfolder.

**Stand: 18.09.2023, Änderungen vorbehalten.**

### IMPRESSUM:

Infos, Rückfragen und Anmeldung: Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck, Rennweg 12, 6020 Innsbruck  
Telefon: +43 512 58 78 69 12, [www.hausderbegegnung.com](http://www.hausderbegegnung.com), Mail: [hdb.kurse@dibk.at](mailto:hdb.kurse@dibk.at)

### Bildnachweise:

- S 1: Alpenfluss © Daniela Soier, Steinadler im Flug © bernwaelz-Pixabay, Murmeltiere © Julius Silver auf Pixabay, Steinbock © Lukas Schäfer
- S 2/3: Alpenschneehuhn © David Mark-Pixabay, Auerhuhn © Hans Braxmeier-Pixabay, Auerhahn © Markus Moling, Bachforelle © Christopher Cutler-Pixabay, Birkhuhn © Jayne Simmons-Pixabay, Eichhörnchen © Elli Stattaus-Pixabay, Fuchs © Thomas Wilken-Pixabay, Gämse © rotonnara-Pixabay, Mauswiesel © Trond Giaever Myhre-Pixabay, Reh © rotonnara-Pixabay, Rothirsch © Herbert Aust-Pixabay, Steinadler © Kevinsphotos-Pixabay, Wintergoldhähnchen © Wolfgang Vogt-Pixabay, Zaunkönig © TheOtherKev-Pixabay
- S 4: Meadow © Jplenio-Pixabay